

Dzień targu	Powiat	Gmina	Na targ spędzono							Ceny targowe													Transakcyja	Następny targ odbyć się dnia	Uwaga				
			Bydła							bydła						nierogacizny													
			wołów	buhajów	krow	jółówek	cieląt	owiec	koz	nierogacizny	woły			owce			kozy		tuczne			mieszne				starsze chude	war- chaki	prociat	
											od	do	do	od	do	do	od	do	do	od	do	do							od
4 12	Stanisławów	Stanisławów	2000	27	970	80	100	—	—	200	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	ztr.	znaczną		Ceny nadzwyczaj różne.
10/12	Kety	Kety	—	1	20	12	—	8	—	97	—	50	28—40	10—15	—	4—6	—	15—30	12—15	10—14	4—6	3—5							
11/12	Mysienice	Mysienice	40	3	90	35	110	30	30	442	35—50	40—55	25—50	15—35	3—10	3—8	4—10	30—60	25—45	20—35	18—30	3—8							
11/12	Bochnia	Bochnia	—	41	179	107	24	—	1	742	—	20	złr. za 100 kg. żywej wagi.			—	—	—	od 28	do 30 złr.						ożywiona	17/12 27/12	z pow. węglini odwołany, pogoda.	

Wiedeń, dnia 13. grudnia 1894.

(Centralna targowica na St. Marx).

(Targ bydła rzeźnego). Przypędzono na dzisiejszy targ 3010 sztuk cielat, 880 sztuk żywej nierogacizny, 2124 sztuk tucznej, 420 sztuk owiec tucznych 590 sztuk jagniąt. Tendencja dobra. Sprzedawano: żywe cielęta od 36 ct. do 42 ct. prima 44-52 ct., — ct., wyborowe od 54 ct. do 62 ct. Prosiaki od 30 ct. do 40 ct. tuczną ciężką nierogaciznę od 38 ct. do 44 ct.; warehlaki (prima) od 48 ct. do 52 ct. Tuczne owce od 24 ct. do 36 ct. za kilogram, jagnięta od 4 zł. do 11 zł. za parę.

WYKAZ

cen, oraz spędów i dowozu na tutejszym targu rzeźni i mniejszego bydła za czas od 2 12—8 12 1894.

Ceny bydła na targu rzeźni i mniejszego bydła wyłączając opłatę konsumcyjną.		Ceny		
Przypęd i dowóz	Ilość sztuk	Jedność	od	do
			złr. cnt.	złr. cnt.
Bydła rzeźnego	4751	1 q	50 —	69 —
Cielat paśnych	3623	1 kg.	— 30	— 60
Cielat żywych	117	"	— —	— 60
Jagniąt paśnych	477	para	6 —	11 —
Jagniąt żywych	"	"	— —	— —
Owiec paśnych	499	1 kg.	— 22	— 38
Owiec żywych	4911	"	— 24	— 26
Nierogacizny paśnej	1689	"	— 35	— 50
Nierogacizny żywej	10662	"	— 34	— 40

Wiedeń dnia 8/12 1894.

Z komisaryatu targowego.

Telephon-Bericht.

Krakau. 14. Dezember 6 Uhr — Min.

Auftrieb für die nächstwöchentlichen Montag- u. Dienstag-Märkte in der hiesigen Confinirungs-Anstalt für Montag Stück 3664 Schweine } darunter
für Dienstag " 1508 " } 100 Magere

Telegramme.

Budapest Köbanya 14. Dezember 12 Uhr 40 M.

(Telegramm der erst. ung. Borstenvieh-Mastanstalt).

Zutrieb von Inland . . . St. 16937

» Serbien . . . » 1420

» Rumänien . . . » —

» anderen Ländern . . . » 18224

Zusammen . . . St. 36581

Abtrieb nach verschiedenen Gegenden St. —

Tendenz ruhig.

ung.sort. Waare 320-380 Kg. schwere 43-43 1/2 fl. — kr.

" 280-300 " 43-43 1/2 " — " "

" über 300 " alte 42-43 " — " "

Landschweine 42-44 " — " "

Serbische 37 1/2-43 " — " "

Rumänische — " — " "

(Bericht der erst. ung. Borstenvieh-Mastanstalt Akt. Ges.)

Krakau, 14. Dezember 1894.

Wir erhalten von einem unserer Freunde, der gewöhnlich gut informiert zu sein pflegt, folgendes Schreiben:

In Nr. 48 Ihres geschätzten Blattes vom 30. p. brachten Sie die erfreuliche Mittheilung, dass binnen zwei Wochen ein beschleunigter Viehzug Galizien Wien in den Verkehr tritt, Winter 2mal, Sommer 3mal wöchentlich, mit 16 Stunden Fahrtdauer von Lemberg nach Wien, ohne zu bedenken, dass die Laufdauer des Eilzuges 16 Stunden 45 Min., des Personenzuges 25 Stunden 50 Min. für diese Strecke beträgt, wobei den Eilzug ein Restaurations-Wagen begleitet. Sie werden es nicht übel nehmen, wenn mich das an den Handwerksburschen erinnert, welcher schwor, dass er von Prag nach Wien nur 2 Stunden gefahren sei, das Uebrige sei er zu Fuss gegangen. Auch lösen Sie die Frage nicht, wieso 2 Züge im Winter und 3 im Sommer wöchentlich den Viehtransport Galizien Wien bewältigen werden, wie wird also das übrige Vieh zu Märkte gebracht, entscheidet etwa das Loos, wer den Eilzug benützen darf?

Auch die erfreuliche Mittheilung, dass die Transportkosten unverändert bleiben, entbehrt nicht eines tragikomischen Beigeschmackes.

W drukarni Józefa Fischera w Krakowie.

Die Entstehungsgeschichte dieses Zuges ist nämlich folgende:

Ein Eisenbahningenieur hat für ein Consortium die Concession erhalten, das Hornvieh von den hinter Lemberg gelegenen Märkten in Lemberg für die Beförderung mit Schnellzug zu sammeln, dafür erhebt dasselbe 2 fl. vom Stück extra, also 20 bis 30 fl. per Wagen oder 30 bis 40% über den Frachtbetrag von dem Käufer, dem es schliesslich egal bleibt, ob er den Mehrbetrag an die Bahn oder an einen Privaten zahlt. Wie sagt doch Ihr polnisches Sprichwort: „Keine Stockprügel mehr, aber Keulenschläge“.

Ueber Confinirungs-Anstalten.

Im Krakauer Gemeinderathe gelangte der Antrag des Gemeinderathes Dr. Borowski, Chef-Redakteur der „Reforma“ zur Vorlesung, wodurch das Präsidium aufgefordert wird, im Einvernehmen mit der betreffenden Kommission, den Gemeinderath dringlichst zu energischen Schritten gegen den Antrag des P. Kopycinski zu veranlassen, eventuell persönlich in Wien vorstellig zu werden, um die Schädlichkeit dieses Antrages darzuthun, und dessen Verwerfung durchzusetzen.

Dieses Ansuchen wurde der Contumaz Commission überwiesen. Ueber den Antrag Kopycinski, namentlich was die beantragte Aufhebung der galizischen Confinirungsanstalten betrifft, haben wir in letzter Nummer ausführlich berichtet.

Viehmarkt-Berichte.

Krakauer Borstenviehmarkt der Confinirungsanstalt 11. Dez. 1894. Marktverkehr von 10—11 Dez. Auftrieb 4683 Stück. Es notiren: Ferkel fl. — Frischlinge fl. 32—36 lebend per Paar. Fettwaare 32—37 kr. per Kg. lebend. Verladen wurden: 4658 Stück, und zwar nach den österreichischen Provinzen Tendenz sehr lebhaft. (Die Marktdirection.)

Blauer Borstenviehmarkt und Confinirungsanstalt. 11 Dez. 1894. Marktverkehr vom 7 und 8 Dez. 1894 Auftrieb 9532 St. Es notiren: Ferkel 18—25 fl., Frischlinge 26—32 fl. Volljährige 32—38 fl. lebend per Paar. Fettwaare 33—37 kr. per Kg. lebend. Verladen wurden nach österreichischen Provinzen 9220 St., nach dem Auslande 157 St. Auftrieb für den Markt am 14 u. 15. Dez. St. 9523. (Die Marktleitung)

Wiener Vieh- und Fleischmarkt-Cassa-Bericht St. Marx Borstenviehmarkt am 11 Dezemb. 1894. Zum heutigen Markte waren 9600 Stück angemeldet und hiervon zu Beginn 2989. Jungschweine und 5901 Fettschweine ung. Race. zusammen 8890 Stück aufgetrieben.

Die Tendenz war fester.

Prima von 39—40 ausnahmsweise Kreuzer 39 1/2

Mittel „ 37—38 Kreuzer

Leichte „ 34—36 „

Jungschweine von 30 — 40 Kreuzer.

Marktbericht der Wiener Vieh- und Fleischmarktcassa.

Centralviehmarkt St. Marx.

Schlachtviehmarkt vom 10. Dezember 1894.

Gesamtauftrieb: 5411 Stück.

Ungarische 2723 St. Mastvieh 3090 St. Ochsen 4089 St.

Galizische 648 „ Weidevieh 1055 „ Stiere 484 „

Bukowinaer 240 „ Kühe 798 „

Deutsche 1600 „ Beulvieh 1266 „ Büffel 180 „

Preise für Prima Ungarische von 64 bis 66 1/2 für Secunda von 58 bis 63, für Tertia von 53 bis 57 für Weidevieh serbisches und ungarisches von 46 bis 56, galizische Ia 62—65 II 58—61 III 54—57 für Stiere von 22 bis 37 L.G. Kühe von 20 bis 32 (L. G.)

AUSWEIS

über die Preise, den Auftrieb und die Zufuhr am Schlacht- und Jungviehmarkte in der Woche vom 2. bis 8. Dezemb. 1894.

Viehpreise auf dem Schlacht- und Jungviehmarkte exklusive Verzehrungssteuer.		Preise		
Auftrieb u. Zufuhr	Stücke	Einheit	von	bis
			fl. kr.	fl. kr.
Schlachtvieh	4751	1 q	50 —	69 —
Kalber weidner	3623	1 kg.	— 30	— 60
Kalber lebende	117	"	— 30	— 60
Lämmer weidner	477	1 Paar	6 —	11 —
Lämmer lebende	—	1 "	— —	— —
Schafe weidner	499	1 kg.	— 22	— 38
Schafe lebende	4911	1 Paar	— 24	— 26
Schweine weidner	1689	1 kg.	— 35	— 50
Schweine lebende	10662	"	— 34	— 40

Wien, am 8. Dezember.

Vom Markt-Commissariate

Fleischbericht.

Täglicher Fleischmarkt in der Central-Markthalle. Gesamtzufuhren nachstehender Fleischgattungen von 7 12 13 12. Rindfleisch 261174, Kalbfleisch 8289 Schweinefleisch 69708, Schaffleisch 10680, Kalber 1366, Schweine 1425, Schafe 361. Notirt wurde pr. Kg. in kr. inklusive Verzehrungssteuer. Rindfleisch vorderes 25—62, hinteres 38—70 Rostbraten (engl.) 59—78, Kalbfleisch 40—64, Schaffleisch 25—42, Schweinefleisch 44—62, Kalber 40—50, Schweine 44—50 Schafe 20—38. Wien den 13 12. 1894.

Borstenvieh-Marktbericht

der ersten ung. Borstenvieh-Mastanstalt-Actien-Gesellschaft

Budapest-Köbanya, am 7. Dezember 1894.

Das Geschäft ist schleppend.

Wochendurchschnitts Preise: ung. sortirte Waare 320—380 Klg. schwere 43—43 1/2, kr. 280—300 Klg. schwere 43—43 1/2, kr. Alte über 300 Klg. schwere 39—42 1/2, kr. Landschweine 42—44 kr. serbische 37 1/2—43 kr. rumänische—kr. per Klg. Netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Klg. und 1% Rabatt usuell.

Hiesiger Viehstand: am 30. Novemb. sind verblieben

Zutrieb von: 133825 Stück

Inland 9607 Stück

Serbien 3096 "

Rumänien 601 "

anderen Ländern 13307 Stück

Abtrieb nach: 147123 Stück

Budapest. Consum (I—X) Bez. 6145 Stück

Inland 1724 "

Wien 439 "

Oesterreichischen Ländern 1951 "

Deutschland 10588 "

Umgebung von Budapest 144 Stück 29891

in den Seifensiedereien verarbeitet. 144 Stück 29891

Verbleibt Stand 126241 Stück

In den Actien Szalläsen lagern 31762 Stück Schweine

In den Sanitäts-Transito-Szalläsen verblieben 30 XI. 22238

Zugeführt wurden serbische 3096 "

Rumänien 604 "

25938 St

Abgeführt wurden 5213 "

Verbleibt Stand 20725 St.

u. z. 18454 Stück serbische u. 2271 Stück rumänische. Bei der

Sanitätsbeschau wurden vom 1. Jänner bis heute 1012 Stück

dem Consum entzogen und zu technischen Zwecken verwendet.

Wien, 13. Dezemb. 1894. (Central-Viehmarkt St. Marx.**(Stechviehmarkt.)** Dem heutigen Markte wurden

zugeführt 3010 Stück Kalber. 880 Stück lebende Schweine,

2124 Stk. Weidner-Schweine, 420 Stück Weidner-Schafe u.

590 Stk. Lämmer. Tendenz gut. Es wurden verkauft:

Lebende Kalber von 36 kr. bis 42 kr. Prima von 44 kr. bis

52 kr. Hochprima von 54 kr. bis 62 kr.

Schweine von 30 bis 40 kr. Weidner schwere Schweine

von 38 kr. bis 40 kr. Prima-Frischlinge von 48 kr. bis 52

kr. Weidner-Schafe von 24 kr. bis 36 kr. per Kilogramm.

Lämmer von 4 fl. bis 11 fl. per Paar.

Berlin, 8 Dez. 1894. Städtischer Schlachtviehmarkt

Zu Markt standen: 3757 Rinder, 4319 Schweine, dabei

954 Bakon. u. — leichte Ungarn 766 Kalber, 6030 Hammel

Rinder zu guten Preisen verkauft. Schweinemarkt ver-

lief ruhig I. 49 — , II. 46—48, III. 42—45 M. per 100 Pfd.

m. 200% Tara. Bakonier 42 — mit 55 Pfd. Tara p. St.

leichte Ungarn M. — für 100 Pfd. mit 200% Tara. Der

Kalbermarkt war ziemlich I. 60—66. II. 50—59 III. 40—49

Pfg. für 1 Pf. Fleischgew.

Schlachtviehmarkt-Bericht der Direction des städti-

chen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig auf dem städti-

chen Vieh Hofe zu Leipzig 10. Dezemb. 1894

Zu Ver- kaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg. in Mk. für			Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft	Geschäfts- gang		
Lebend Schlacht Lebend Schlacht Lebend Schlacht								
G E W I C H T								
	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.					
315 Stk. Rinder davon	—	—	—	—	305	10		
110 Stk. Ochsen	75	—	67	—	60	106		
9 Stk. Kalben	70	—	65	—	60	9		
145 Stk. Kühe	68	—	62	—	54	136		
54 Stk. Bullen	65	—	62	—	58	51		
167 St. Kalber*	42	—	37	—	32	167		
591 Stk. Schafvieh	34	—	30	—	27	497		
1067 Stk. Schweine davon	—	—	—	—	—	1018		
898 Stk. Landsch.	58	—	56	—	53	—		
169 Stk. Bakonier	45	—	—	—	—	139		

s c h l e p p e n d .

2053 Stk. Schlachtvieh.

Anmerkung: *Mastkalber bis 45 Mark.

Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgieren

berechnet.

Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg. Tara.

Odpowiedzialny redaktor i wydawca D. Mandel.

Verantwortlicher Redakteur u. Eigenthümer D. Mandel.